

Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität. Inspiriert von der Neugier auf das Unbekannte ermöglichen wir rund 28.000 Studierenden und 5.700 Beschäftigten, Wissenschaft für die Gesellschaft voranzutreiben. Gehen Sie zusammen mit uns neue Wege und schreiben Sie Erfolgsgeschichten – Ihre eigene und die der Universität.

Unterstützen Sie uns ab 01.09.2022 in Vollzeit als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) mit dem Forschungsschwerpunkt Migration und Menschenrechte (Postdoc)

Die Stelle ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt „Menschenrechtsdiskurse in der Migrationsgesellschaft (MeDiMi)“ befristet gemäß § 2 WissZeitVG und § 72 HHG mit Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung an der Professur für Öffentliches Recht und Europarecht (Prof. Dr. Jürgen Bast) am Fachbereich Rechtswissenschaft zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-H.

Sie werden, soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird, für die Dauer von 4 Jahren beschäftigt.

Das Projekt

Das MeDiMi-Projekt ist eine aus Mitteln der DFG finanzierte Forschungsgruppe (FOR 5321). Gegenstand des interdisziplinären Forschungsvorhabens sind Reichweite, Formen und Folgen des Vordringens von Menschenrechtsdiskursen in Migrationsgesellschaften. Die rechts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Analysen in zehn Teilprojekten bilden die empirische Grundlage für eine Theorie migrationsgesellschaftlicher Diskurspraxis, die zu einem neuen Verständnis der Rolle der Menschenrechte in kontemporären Gesellschaften beiträgt. Die Teilprojekte sind an den Universitäten Gießen und Marburg sowie drei weiteren Standorten angesiedelt. Die ausgeschriebene Stelle ist dem Koordinierungs- und Theorieprojekt zugeordnet, das vom Sprecher der FOR geleitet wird.

Ihre Aufgaben im Überblick

- In enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der FOR tragen Sie als Postdoktorand/in zur Erreichung des übergreifenden Ziels des Projekts bei, eine empirisch begründete Theorie der Menschenrechtsdiskurse in Migrationsgesellschaften zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere praxistheoretische Ansätze zur Anwendung kommen
- Sie führen im inhaltlichen Kontext der FOR eigenständige wissenschaftliche Forschungsvorhaben durch
- Sie wirken an der Planung und Durchführung projektübergreifender Workshops, Vortragsveranstaltungen und Tagungen mit
- Sie übernehmen in begrenztem Umfang Verwaltungsaufgaben für die FOR, in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und einem/einer Projektkoordinator/in mit Aufgaben im Wissenschaftsmanagement

Das Erbringen wissenschaftlicher Dienstleistungen (einschließlich der Bearbeitung eines aus Mitteln Dritter befristet finanzierten Forschungsvorhabens) dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Abgeschlossenes oder fortgeschrittenes Promotionsvorhaben im Fach Rechtswissenschaft (vorzugsweise mit einem Schwerpunkt im Öffentlichen Recht) oder in einem sozial- bzw. kulturwissenschaftlichen Fach

- Erfahrungen mit oder nachgewiesenes Interesse an fachübergreifender Forschung unter Einbeziehung des Rechts
- Nachgewiesenes Interesse an sozial- oder rechtstheoretischen Fragestellungen
- Einschlägige Veröffentlichungen zu den Bereichen Migration und/oder Menschenrechte

Unser Angebot an Sie

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten
- Die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (LandesTicket Hessen)
- Mehr als 100 Seminare, Workshops und E-Learning-Angebote pro Jahr zur persönlichen Weiterbildung sowie vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Eine Vergütung nach TV-H, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzulage sowie Sonderzahlungen
- Die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“)

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Jürgen Bast per E-Mail (jurgen.bast@recht.uni-giessen.de) gerne zur Verfügung.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sie wollen mit uns neue Wege gehen?

Bewerben Sie sich über unser [Onlineformular](#) bis zum **28.06.2022** unter Angabe der Referenznummer 362/01. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.